



Entdecken Sie die 1000-jährige Bergbaugeschichte im Rammelsberg!

Entdecken Sie das UNESCO-Welterbe Rammelsberg in Goslar, Niedersachsen: Ein faszinierendes Bergbaumuseum mit über 1000 Jahren Geschichte.

In der malerischen Stadt Goslar, die sich rund 60 Kilometer südöstlich von Hildesheim erstreckt, befindet sich ein Zeitzeugnis von unschätzbarem Wert: das Bergbaumuseum Rammelsberg. Die Stadt, bekannt für ihre pittoresken Fachwerkhäuser und als UNESCO-Welterbe, zieht zahlreiche Besucher an, die sich für die Geschichte des Bergbaus und die beeindruckende Altstadt interessieren.

Die UNESCO erkannte 1992 die besondere Bedeutung der Altstadt von Goslar und des Bergwerks Rammelsberg an. Diese Auszeichnung unterstreicht nicht nur die kulturelle, sondern auch die historische Relevanz der Region. Während die Altstadt durch ihre gut erhaltenen Gildehäuser und kunstvolle Fachwerkarchitektur besticht, erzählt das Bergwerk eine Geschichte, die mehr als ein Jahrtausend umfasst.

Die Geschichte des Rammelsbergs

Das Bergwerk Rammelsberg, das seit 1988 nicht mehr in Betrieb ist, wurde 1990 als Museum eröffnet. Seitdem kann jeder interessierte Besucher die Geschichte des Bergbaus hautnah erleben. Das Besondere: Es handelt sich um das einzige Bergwerk weltweit, das über einen solch langen Zeitraum in unterschiedlichen Formen genutzt wurde. Die Abbaustätte war von mindestens dem 11. Jahrhundert bis in die 1980er Jahre in

Betrieb und ist ein einzigartiges Beispiel europäischer Bergbaugeschichte.

Die reichhaltigen Vorkommen an Kupfer, Blei und Zinn im Rammelsberg hatten nicht nur Auswirkungen auf die regionale Wirtschaft, sondern auch auf die Entwicklung Goslars selbst. Bereits im 10. Jahrhundert rückte der Abbau von Silber ins Blickfeld der Herrscher, da dieses für die Münzherstellung verwendet werden konnte. Kaiser Heinrich II. erbaute im 11. Jahrhundert eine Kaiserpfalz in Goslar, die jahrhundertlang ein wichtiger Aufenthaltsort für deutsche Monarchen war und das wirtschaftliche Leben der Stadt prägte.

Die Stadt war zudem ein bedeutender Knotenpunkt im Handelsnetz der Hanse. Die noch heute erhaltene Altstadt zeigt, wie wohlhabend die Stadt im Mittelalter war, und hat mit ihren zahlreichen Kirchen und Kapellen auch eine hohe religiöse Bedeutung. Man findet allein 47 Kirchen, die das kulturelle Erbe der Stadt symbolisieren.

Führungen im Bergbaumuseum Rammelsberg

Für Besucher des Museums stehen diverse geführte Touren zur Auswahl. Eine der beliebtesten Touren führt durch den Roeder-Stollen, wo die Besucher die Wasserführung im Bergwerk nachvollziehen können. Außerdem können Interessierte auf einer Grubenbahn fahren oder den historischen Schrägaufzug nutzen, um den Weg der Bergleute zu erleben.

Das Museum bietet insgesamt elf verschiedene Führungen an, die tiefere Einblicke in die verschiedenen Aspekte der Bergbauarbeit ermöglichen. Besondere Highlights sind die alten Bergbaudenkmäler, wie die Abraumhalden aus dem 10. Jahrhundert und der Rathstiefste Stollen aus dem 12. Jahrhundert, der zu den ältesten und besten erhaltenen Stollen Deutschlands zählt. Zudem ist das Feuergezähnte Gewölbe aus dem 13. Jahrhundert als ältester ausgemauerter Grubenraum

Europas von besonderer Bedeutung.

Die Kombination aus faszinierender Geschichte und den zahlreichen Attraktionen machen Goslar und das Bergbaumuseum Rammelsberg zu einem lohnenswerten Ziel für jeden Geschichtsinteressierten. So bleibt die Region das ganze Jahr über ein beliebter Ort für kulturelle Ausflüge, nicht nur zur Zeit der Walpurgisnacht.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at